
Geschäftsstelle:

Hausstätte 21 * 32312 Lübecke * Telefon: 05741/323-13 * Fax: 323-18

Rückfragen bitte an: Herrn Wlotkowski

Telefon: 05741/323-14 * Fax: 323-51 * email: wj@luebbecker-werkstaetten.de

PRESSE-INFORMATION

Lübecke, 20.09.07

max. 80 Zeichen/Zeile - Abdruck honorarfrei - Belegexemplar erbeten

25 Jahre Handarbeitsgruppe bei der Lebenshilfe

Lübecke. (wl). Die Vorbereitungen für den „Tag der offenen Tür“ laufen auf Hochtouren. Seit rund 25 Jahren besteht der Handarbeitskreis der Angehörigen in der Werkstatt für behinderte Menschen, einer Einrichtung der Lebenshilfe Lübecke. Elf Frauen, die meisten Angehörige von Menschen mit Behinderungen, die in den Lübecker Lebenshilfe Werkstätten betreut werden, kommen regelmäßig zu den monatlichen Treffen. Die Handarbeiten werden dann auf den Basaren in den Betriebsstätten der Lübecker Werkstätten verkauft. Der Erlös fließt in vollem Umfang der Arbeit in den Lebenshilfe-Einrichtungen zu. Vor rund 25 Jahren wurde der Handarbeitskreis ins Leben gerufen. Seit der Gründung ist heute noch Liesa Lindemann dabei. Betreut wurde die Gruppe von Ingrid Reue, die seinerzeit als Gruppenleiterin in der Werkstatt "Am Osterbruch" tätig war. Anfangs wurden Peddigrohr-, Holz- und Töpferarbeiten gefertigt. Mittlerweile widmen sich die Damen mehr der textilen Verarbeitung. Häkel-, Näh-, Stick- und Strickarbeiten werden in den eigenen vier

Wänden hergestellt und bei den monatlichen Treffen die neuesten Kreationen präsentiert. Motor der Gruppe ist heute Lisa Peper, ebenfalls eine ehemalige Mitarbeiterin der Lebenshilfe. Sie sorgt für den umfangreichen organisatorischen Rahmen sowie die Lagerung der Handarbeiten, während sich alle Damen der Handarbeitsgruppe an der Preisgestaltung beteiligen. An jedem zweiten Montag des Monats trifft sich der Handarbeitskreis in der Betriebsstätte "Am Osterbruch" an der Hausstätte in Lübbecke. "Man muss ja keinen Angehörigen mit Behinderung bei der Lebenshilfe haben", meinte Lisa Peper. "Wir würden uns sehr über ein paar neue Gesichter freuen. Schließlich sind wir nicht mehr die Jüngsten", spielte sie auf den relativ hohen Altersdurchschnitt der Gruppe an. Neben den schon Genannten, gehören dem Kreis heute außerdem Helga Fiene, Rosemarie Hilper, Lydia Hülsmann, Marianne Exter, Irmgard Tirre, Irmgard Schröder, Renate Spreen, Luise Diekmann und Irmgard Wendt an. In der Werkstatt werden sie von Anne Meyer unterstützt. Mit viel Kreativität gelingt es den Damen immer wieder, Schönes und Nützliches für den täglichen Bedarf zu zaubern. Die Produktpalette reicht von handgestrickten Socken, über die kunstvoll umhäkelte Leinendecke bis hin zu den neuesten Modellen für die jüngere Generation. Schon jetzt arbeitet man auf den nächsten großen Basar hin. Schließlich findet am Sonntag, dem 24. Oktober 2010, der nächste „Tag der offenen Tür“ in der Betriebsstätte "Am Osterbruch" statt.

In gemütlicher Runde tauschen die Mitglieder des Handarbeitskreises der Lübbecker Werkstätten Tipps und Tricks aus.

Foto: Lebenshilfe

von links: Luise Diekmann, Liesa Lindemann, Edith Wend, Helga Fiene, Lisa Peper, Irmgard Tirre, Marianne Exter, Lydia Hülsmann, Rosemarie Hilper, Irmgard Schröder.

Es fehlen auf dem Bild: Renate Spreen u. Irmgard Wendt